

RADON IST ENERGIE ENERGIE IST LEBEN

HEILENDE RESSOURCEN AUS DEN TIEFEN DER ERDE



UNNÖTIGE ÄNGSTE...

UNNÖTIGE BEDENKEN WEGEN GESUNDHEITLICHER RISIKEN BEI RADONBÄDERN

Aus den Medien bekommt man über ionisierende Strahlung meistens nur Negatives zu hören: Massenvernichtungswaffen, Strahlenkrankheit und so weiter. Eine Strahlenbehandlung verbindet man oft nur mit der Krebstherapie. Dabei ist die ionisierende Strahlung in den Händen des Arztes weniger risikoreich als zum Beispiel das Penicillin. Eine schwere allergische Reaktion auf Penicillin kann tödlich enden. Medizinisch angewandte Strahlen haben bisher noch zu keinen Todesfällen geführt. Jede physikalische Therapie muss unter ärztlicher Kontrolle angewendet werden - nur so kann man die gute Seite dieser natürlichen Energie nutzen.

Das Dosimetrie-Labor ist ein untrennbarer Bestandteil der Kureinrichtungen in Jáchymov. Seine Aufgabe ist es, die Einhaltung der vorgeschriebenen Verfahren zu überwachen - sowohl beim Auffangen des Radonwassers aus den Quellen als auch bei der anschließenden Verabreichung von Radonbädern. Der Radongehalt im Wasser und in der Luft wird regelmäßig und sehr sorgfältig überwacht, jeder Gast wird zu Beginn der Kur klinisch untersucht, es erfolgt auch eine Labor-Einganguntersuchung.

Der beste Beweis für die Sicherheit und Wirksamkeit der Jáchymover Therapie sind gerade unsere Gäste, die wiederholt zum zehnten, zwanzigsten oder sogar manchmal zum dreißigsten Mal zu uns kommen. Dank der Radontherapie ist ihre Lebensqualität - oft trotz einer schweren chronischen Krankheit - gut.

WANN IST DIE RADONBEHANDLUNG NICHT INDIZIERT?

- **Patienten mit akuten Erkrankungen** wie Infektionen, instabile arterielle Hypertonie, Herz- oder Atemprobleme, schwankender Diabetes, unbehandelte Schilddrüsenüberfunktion usw.
- **schwängere Frauen**
- **Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre**
- **eine abgeschlossene Behandlung einer bösartigen Krebserkrankung muss zwei Jahre zurückliegen** (sofern der Onkologe die Radontherapie nicht befürwortet)



RADONWASSER...

... HEILENDE ENERGIE AUS DEN TIEFEN DER ERDE

Erst eine Naturheilquelle macht ein Kurbad zu einem Heilbad.

Es gibt klimatische Kurorte, Kurorte mit Thermalwasser oder mit Moorbädern etc. Das Radonbad Jáchymov ist durch seine natürliche Heilquelle völlig einzigartig und anders. Hier greift man auf Radonwasser zurück, das im Unterschied zu anderen Quellen nicht chemisch, sondern energetisch wirkt.

Dieser natürliche Reichtum entspringt in Jáchymov in einer bis heute betriebenen Grube, der wahrscheinlich ältesten in Böhmen und auch in Europa. Auf der zwölften Sohle der 1518 angelegten Grube, 500 Meter unter der Erde, befinden sich Quellen mit radonhaltigem Wasser, die u. a. nach dem Akademiker Běhounek oder Marie Curie-Sklodowska benannt wurden.

Derzeit werden auf der 12. Sohle der Grube Svornost vier Quellen genutzt:

QUELLE	ERGIEBIGKEIT	TEMPERATUR	RADONGEHALT
Curie	30 l/min	29 °C	5 kBq/l
C1	30 l/min	29 °C	11 kBq/l
Běhounek	300 l/min	36 °C	10 kBq/l
Agricola	10 l/min	29 °C	20 kBq/l

Für die Bäder wird eine Mischung aus allen vier Quellen verwendet.

Das Wasser aus all diesen Quellen wird in einem Speicher auf der 12. Sohle gesammelt und von dort in den etwa 400 m entfernten Speicher auf der Sohle Barbora gepumpt. Aus diesem Speicher wird das Wasser auf die Sohle Daniel herabgelassen und danach durch ein Leitungssystem mit einer Gesamtlänge von 3.000 Metern zu den einzelnen Kureinrichtungen weitergeleitet.





... RADIOAKTIVER BÖSEWICHT ODER GENIALER HEILER?

Alle Lebewesen einschließlich des Menschen haben sich auf der Erde seit Millionen von Jahren in einer Umgebung entwickelt, die in verschiedenen Stadien mehr oder weniger ionisierende Strahlung erzeugte. Die Organismen hatten daher Zeit, natürliche physiologische Reaktionen aufzubauen, die die Zellen vor Strahlenschäden schützen. Es handelt sich vorwiegend um regenerative Prozesse.

Auch Menschen sind daher fähig, in einem gewissen Maß auf die ionisierende Strahlung durch die Aktivierung regenerativer Prozesse zu reagieren. Sie sind in der Lage, sowohl einen bestimmten Schutz gegenüber der Strahlung als auch gegenüber der nicht spezifischen physikalischen und chemischen Schädigung der Zellen zu entwickeln. Die Balneologie in Jáchymov nutzt dieses Phänomen bei der Behandlung einer Vielzahl von Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Radon, resp. das Radon-Isotop 222, ist chemisch ein inertes Gas, das aus den Tiefen des Erzgebirges aufsteigt und sich in unterirdischen Quellen auflöst. Radon ist eine Quelle weicher ionisierender Alpha-Strahlung. Während eines Radonbades wird die Körperoberfläche einer Art energetischer Dusche von Radon-Alpha-Teilchen ausgesetzt, damit wird eine Kette von physiologischen Reaktionen ausgelöst. Das Eindringen des Radons in den Blutkreislauf ist vernachlässigbar und die biologische Halbwertszeit (das Ausscheiden des Radons aus dem Körper) liegt bei 20 Minuten (das ist die Dauer des Radonbades).



WIE WIRKEN...

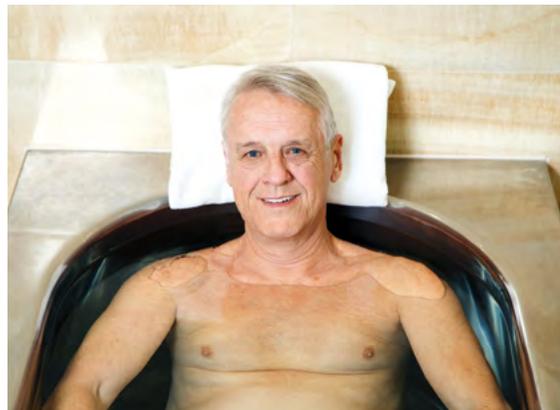


... RADONBÄDER AUF DEN MENSCHLICHEN ORGANISMUS?

Es ist eine Kunst, dieses Heilmittel in einer optimalen Qualität und Quantität zu verwenden. Die Alphastrahlung des Radons steht für seine Qualität, die Quantität steckt in der Leistung der Jáchymover Quellen und in der jahrhundertlang erprobten Dosierung der Radonbäder. Es werden zwischen 10 und 24 Bäder mit einer Intensität von 4,5-5,5 kBq verabreicht, damit eine therapeutische Wirkung erreicht wird.

Die aufgenommene Energie regt die Geweberegeneration und die Ausleitung von schädlichen oxidativen Stressoren an (meist freie Radikale aus Chemikalien, aus industriell verarbeiteten Lebensmitteln und der Umwelt). Die entzündungshemmenden und schmerzhemmenden Faktoren nehmen zu. Es werden alle Komponenten des Immunsystems aktiviert. Diese Prozesse entfalten ihre Wirkung während des Heilaufenthaltes und halten nach dem letzten Radonbad noch ca. 4-6 Wochen an.

Anschließend werden Schmerzen und entzündliche Prozesse im Körper gelindert und die Funktion des ganzen Bewegungsapparates verbessert: Gelenke, Muskeln, Sehnen und ihre Gefäß- und Nervenversorgung. Eine Linderung der Beschwerden dauert in den allermeisten Fällen länger als ein halbes Jahr und den wissenschaftlichen Studien zufolge nachweislich mindestens neun Monate an, die Lebensqualität der chronisch Kranken bessert sich, der Verbrauch von Analgetika und anderen Medikamenten wird reduziert.



BEI WELCHEN ERKRANKUNGEN IST DIE RADONBEHANDLUNG INDIZIERT?

Die Radontherapie ist in der Regel sehr schonend und belastet den Körper weder thermisch noch im Hinblick auf den Kreislauf oder den Säure-Basen-Haushalt. Sie wird auch von Senioren gut vertragen.

Sie eignet sich besonders zur Behandlung chronischer Erkrankungen des Bewegungsapparates:

- **Entzündung** - alle rheumatischen Erkrankungen der Gelenke, Weichteile und der Wirbelsäule (z. B. rheumatoide Arthritis, Psoriasis-Arthritis, systemischer Lupus, Fibromyalgie, Morbus Bechterew)
- **Schmerzen und Steifheit durch Verschleiß** (z. B. Arthrose von Gelenken und Wirbelsäule, Bandscheibenvorfälle, Schädigung von Sehnen, Bändern und Menisken)
- **Stoffwechselstörung** (Osteoporose, Gicht)
- **Schädigung des Nervensystems** (z. B. Neuritis, Neuralgie, verschiedene Lähmungen der Extremitäten, Wurzelreizsyndrom, Polyneuropathie, Karpaltunnelsyndrom)

Darüber hinaus erfordern postoperative und posttraumatische Zustände eine intensive Behandlung und Regeneration des geschädigten Gewebes (Endoprothesen, Wirbelsäulenchirurgie oder großflächige Brandnarben).

Eine Radonkur hilft bei Zuständen mit allgemeiner energetischer Disharmonie:

- **vegetative Labilität, neurozirkuläre Dystonie** (kalte Gliedmaßen, leichter Kollaps, Kältegefühl, Funktionsstörung der Organe, klimakterisches Syndrom)
- **allgemeiner Kraftverlust im Alter**
- **Erschöpfung bei anspruchsvollen Berufen**
- **Regeneration bei Spitzensportlern**
- **Erhaltung der Funktionsreserven des Organismus bei Multipler Sklerose oder Parkinson-Krankheit in einem frühen Stadium**

Periphere Gefäßerkrankungen wie Vasoneurosen, Atherosklerose der Extremitätenarterien sowie Zustände nach venöser Entzündung oder rheumatischer Vaskulitis sprechen auf die Behandlung gut an.



HEILBAD
JÁCHYMOV

Léčebné lázně Jáchymov a.s.
T. G. Masaryka 415
CZ-362 51 Jáchymov
Tel.: +420 353 831 111
E-Mail: info@laznejachymov.cz
www.HeilbadJachymov.de
lecebnelaznejachymov

